

## Schädlinge im Raps

21. - 24. September 2020

Finanziert mit Hilfe der Administration des  
Services Techniques de l'Agriculture (ASTA).

Endlich Regen! Das war 5 vor 12. Für einzelne Schläge war es dennoch zu spät. Teilweise unterscheiden sich Rapsschläge, die nur wenige Kilometer entfernt sind, stark in der Entwicklung, je nach Boden (-Bearbeitung), Saattiefe und Niederschlag. Nicht alle Rapsbestände an der Mosel sind verloren, aber einige. Mit der Abkühlung verringert sich nun auch die Neuzuwanderung der Rapsschädlinge. Die bereits im Bestand befindlichen Schadinsekten sind jedoch weiter aktiv. Die Rapserrdföhe sind Kühlbrüter, d.h. sie werden ihre Aktivität zwar einschränken, aber mit der Eiablage in den Boden – nahe der Rapspflanze – beginnen. Die Larven minieren dann in den Blattstängeln, was zu erhöhter Auswinterung führen kann. Man sollte die Schläge weiterhin kontinuierlich prüfen. Am Standort Reuler war durch starke Zuwanderung in den letzten zehn Tagen der Bekämpfungsrichtwert fast erneut erreicht. Allerdings war der dazugehörige Fraßschaden nicht zu erkennen, so dass auf eine zweite Insektizidapplikation verzichtet wurde. Vermutlich war noch eine Restwirkung der ersten Behandlung vorhanden (was mich aber ehrlich gesagt wundert). Der Bekämpfungsrichtwert für den Rapserrdfloh ist erreicht, wenn sich innerhalb von 10 Tagen mehr als 50 Rapserrdföhe pro Gelbschale finden **oder** mehr als 10% der Blattfläche durch Fraß durch den Rapserrdfloh zerstört sind.



**Bild 1:** Das ganze Elend im Herbst 2020. Schlechter Feldaufgang, inhomogene Entwicklung im Bestand, Schnecken-schaden, Rapserrdfloh-schaden und schlechte Herbizidwirkung.

Ab dem Vierblatt-Stadium (BBCH 14) ist die Rapspflanze so groß, dass der Fraßschaden durch den Rapserrdfloh eigentlich keinen größeren Schaden verursacht, sofern die Bestände stark und gut entwickelt sind. Deswegen neigt man wieder zur Frühsaat, um einen ausreichend entwickelten Bestand zu haben, wenn der erste Zuflug beginnt. Als problematisch wird sich dieses Jahr noch der Larvenbefall des Rapserrdflohs erweisen. Normalerweise konnte im Oktober, wenn man 3-5 Rapserrdflohlarven in den Blattstängeln fand, noch einmal mit Insektizid „nachputzen“. Offenbar ist dieses Jahr kein Insektizid in einem so späten Entwicklungsstadium zugelassen. Das ist bedauerlich! Was das starke Auftreten der Blattläuse, u.a. die Mehligke Kohlblattlaus (!) betrifft, da warten wir mal den Regen ab. Der wäscht viel davon. Ach so, dass durch die bisherige Trockenheit auch das Unkrautmanagement im Raps kompliziert werden wird, das versteht sich von selbst.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 24. September 2020. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl Schädlinge pro Gelbschale, bzw. der jeweilige Schaden an der Pflanze oder die Befallsstärke des jeweiligen Schädlings.

Region	Gutland		Ösling	
	Everlange LG Architekt (H) 24. August	Bettendorf LG Aviron (H) 28. August	Kehmen Bender (H) 28. August	Reuler Bender (H) 28. August
<b>Rapserrdföhe pro Gelbschale</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen (seit 14. September)	22		45	49
<b>% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh</b> Bekämpfungsrichtwert: 10% pro Pflanze	10%		6-8%	2%
<b>Zuflug Kohlflye</b> Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering	gering	gering	gering
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	12-14	13-14	13	13-14

\* BBCH12 = zweites Laubblatt entfaltet; BBCH 13 = drittes Laubblatt entfaltet; BBCH 14 = viertes Laubblatt entfaltet.



Bestand  
behandeln



Bestand  
kontrollieren



Keine Behandlung  
notwendig



Bestand bereits  
behandelt

### Kurzfassung:

- Einzelne Schläge gegen Rapserrdfloh behandelt.
- Seit Wochenmitte verminderter Neuzuflug der Schädlinge durch Abkühlung
- Eiablage der Rapserrdföhe setzt sich aber fort.
- Rapsbestände regelmäßig, schlagspezifisch prüfen!
- Auf Schnecken achten!

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann (michael.eickermann@list.lu)  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
Tel (0049) 173 377 58 18